

Urteil des Gerichts vom 27. November 2019 – Izuzquiza und Semsrott/Frontex**(Rechtssache T-31/18) ⁽¹⁾****(Zugang zu Dokumenten – Verordnung [EG] Nr. 1049/2001 – Dokumente zu einer Marineoperation der Frontex im zentralen Mittelmeer im Jahr 2017 – Eingesetzte Schiffe – Verweigerung des Zugangs – Art. 4 Abs. 1 Buchst. a der Verordnung Nr. 1049/2001 – Ausnahme zum Schutz des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Sicherheit)**

(2020/C 19/51)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Kläger: Luisa Izuzquiza (Madrid, Spanien) und Arne Semsrott (Berlin, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte S. Hilbrans und R. Callsen sowie J. Pobjoy, Barrister)

Beklagte: Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Prozessbevollmächtigte: H. Caniard und T. Knäbe im Beistand der Rechtsanwälte B. Wägenbaur und J. Currall)

Gegenstand

Klage gemäß Art. 263 AEUV auf Nichtigerklärung der Entscheidung CGO/LAU/18911c/2017 der Frontex vom 10. November 2017, den Zugang zu Dokumenten mit Informationen zu Name, Flagge und Typ aller von ihr vom 1. Juni 2017 bis zum 30. August 2017 im Rahmen der gemeinsamen Operation „Triton“ im zentralen Mittelmeer eingesetzten Schiffe zu verweigern

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Frau Luisa Izuzquiza und Herr Arne Semsrott tragen die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 112 vom 26.3.2018.

Urteil des Gerichts vom 21. November 2019 – K.A. Schmearsal Holding/EUIPO – Tecnum (tec.nicum)**(Rechtssache T-527/18) ⁽¹⁾****(Unionsmarke – Widerspruchsverfahren – Anmeldung der Unionsbildmarke tec.nicum – Ältere nationale Bildmarke TECNIUM – Relatives Eintragungshindernis – Verwechslungsgefahr – Ähnlichkeit der Dienstleistungen – Ähnlichkeit der Zeichen – Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EU] 2017/1001 – Ernsthafte Benutzung der älteren Marke – Art. 18 Abs. 1 Unterabs. 2 Buchst. a und Art. 47 Abs. 2 und 3 der Verordnung 2017/1001 – Form, die in Bestandteilen abweicht, ohne dass dadurch die Unterscheidungskraft beeinflusst wird – Erstmals vor dem Gericht vorgelegte Beweise)**

(2020/C 19/52)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: K.A. Schmearsal Holding GmbH & Co. KG (Wuppertal, Deutschland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt A. Haudan)

Beklagter: Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (Prozessbevollmächtigte: J. Ivanuskas und H. O'Neill)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des EUIPO und Streithelferin vor dem Gericht: Tecnum, SL (Manrise, Spanien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin E. Sugrañes Coca)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Fünften Beschwerdekammer des EUIPO vom 21. Juni 2018 (Sache R 2427/2017-5) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen Tecnum und K. A. Schmearsal Holding

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die K. A. Schmearsal Holding GmbH & Co. KG trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 381 vom 22.10.2018.

Urteil des Gerichts vom 28. November 2019 – Wywiał-Przȩda/Kommission

(Rechtssache T-592/18) (¹)

(Öffentlicher Dienst – Vertragsbedienstete – Bezüge – Entscheidung, mit der die Auslandszulage verweigert wird – Art. 4 Abs. 1 Buchst. a des Anhangs VII des Statuts – Dienst für einen anderen Staat – Diplomatenstatus – Fünfjähriger Bezugszeitraum)

(2020/C 19/53)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: Katarzyna Wywiał-Przȩda (Wezembeek-Oppem, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte S. Orlandi und T. Martin)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: T. Bohr und D. Milanowska)

Gegenstand

Klage nach Art. 270 AEUV auf Aufhebung der Entscheidung der Kommission vom 23. November 2017, mit der der Klägerin die Auslandszulage verweigert wurde

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Frau Katarzyna Wywiał-Przȩda trägt die Kosten.

(¹) ABl. C 427 vom 26.11.2018.